



Leichte Sprache

Leichte Sprache ist für alle Menschen gut zu verstehen und besonders wichtig für diese Menschen:

- Menschen mit Lernschwierigkeiten: „Wir wollen nicht geistig behindert genannt werden!“
- Menschen, die nicht gut lesen können oder gar nicht lesen können (in Deutschland leben etwa 4 Millionen Analphabetinnen und Analphabeten)
- gehörlose Menschen
- Menschen, die nicht so gut Deutsch können (zum Beispiel ausländische Touristinnen und Touristen)
- Kinder und Jugendliche
- ältere Menschen

Einfache Sprache

Es gibt auch noch die Einfache Sprache. Auch bei der Einfachen Sprache sind die Sätze kurz. Fremdwörter werden nicht verwendet. Sie ist etwas schwieriger als die Leichte Sprache.

Leichte Sprache ist auf dem Sprachniveau A1 angesiedelt. Einfache Sprache wendet sich an die Zielgruppe A2 bis B1 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER des Europarats mit sechs Kompetenzstufen von A1 = elementare Sprachbeherrschung bis C2 = kompetente Sprachbeherrschung).

Es gibt einige Dinge, die beachtet werden müssen, wenn man in Leichter Sprache spricht oder schreibt:

- Die Sätze müssen kurz sein. Am besten ist es, wenn in jedem Satz immer nur eine Information steht.
- Nebensätze oder Schachtelsätze sind nicht gut. Das verwirrt.
- Am besten keine Fremdwörter oder Fachbegriffe benutzen. Sie sind schwer zu lesen und ganz schwer zu verstehen. Wenn Fremdwörter oder Fachbegriffe benutzt werden, müssen sie auf jeden Fall erklärt werden. Die Erklärungen müssen leicht zu finden sein.
- So viele Tun-Wörter (Verben) wie möglich benutzen. Hauptwörter (Substantive) sind oft schwerer zu verstehen.
- Es gibt oft Abkürzungen. Am besten ist es, wenn die Abkürzungen gar nicht genommen werden. Oder die Abkürzungen müssen erklärt werden.
- Es gibt viele Modeworte. Am besten ist es, wenn solche Modeworte nicht benutzt werden.
- Zahlen sollten immer als Ziffern und nicht in Worten geschrieben werden. Römische Ziffern sind schwer zu verstehen. Große Zahlen, Prozentzahlen oder andere besondere Zahlen sollten anders erklärt werden. Man kann zum Beispiel Vergleiche benutzen.
- Wenn etwas erklärt werden muss, ist es gut, wenn dazu Beispiele aus dem täglichen Leben genommen werden.
- Leichte Sprache darf nicht mit Baby- oder Kindersprache verwechselt werden! Keine kindliche und kindische Sprache benutzen! Das setzt Menschen mit Lernschwierigkeiten herab.

Weitere Informationen gibt es hier:

Netzwerk Leichte Sprache
www.leichtesprache.org

Netzwerk Mensch zuerst – People first Deutschland e.V.
www.people1.de